

# SCOUT SCOUTING

Nr. 5/03

Anmelden für das Winterlager  
Seite 3

Die Bubengruppe spielt wieder Theater  
Seite 5

Herbstlagerberichte  
ab Seite 7

Fußball Landesmeister in unserer Gruppe  
ab Seite 15

Die Guides- u. Späherführer stellen sich vor  
ab Seite 20



Aktuelles aus den Pfadfindergruppen 16M und 16B

# Winterlager 2003

der Bubengruppe 16 B Schotten



**Wo:** Sallingstadt Nö - Jugendgästehaus

**Wann:** Samstag, 20. Dezember

bis Sonntag, 21. Dezember

**Treffpunkt:** 13.45 Uhr CA-Schottentor

**Rückkehr:** 19.00 Uhr ebendort

**Ausrüstung:** Schlafsack, feste Schuhe,  
warme Jacke, Regenschutz, Wechselkleidung,  
persönliche Sachen, Hausschuhe,  
Wochenendausrüstung

**Beitrag:** 34.- €      2.Kind 27.- €, 3.Kind 16.- €

x-----x-----x-----x-----x-----x-----x-----x-----x-----x

Mein Kind leidet an:

.....

Mein Kind soll folgende Medikamente nehmen:

.....

Ich melde meinen Sohn .....

zum Winterlager 2003 an und bezahle gleichzeitig den Lagerbeitrag von 34.- €.

Bez.: ☺ ja ☹ nein

**Unterschrift:**.....

**NotfallTelNr:** .....

**Sparte:**    Wö O      Sp O      Ex O      Ro O

**Liebe Eltern,  
liebe Pfadfinder!**

Wenn du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Männer zusammen, um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit zu verteilen, sondern lehre sie die Sehnsucht nach dem weiten endlosen Meer. (Antoine de Saint Exupéry)

Wer noch kein neues Gruppenpolo bzw. noch keinen neuen Gruppenpullover besitzt, kann diese ab sofort in den Heimabenden bestellen. Weiters freuen wir uns über unsere schöne neue Mädchengruppenfahne, die am Gruppentag von Abt Heinrich geweiht wurde.

Terminvorschau: 28.-30.11.2003 Flohmarkt, 21.2.2004 Thinkingday, 25.4.2004 Georgstag in der Kolonne, 15.5. Maifest, 29.-31.5. Pfingstlager, 16.6. Sommerpicknick

Ich habe Ende Oktober mein Medizinstudium erfolgreich abgeschlossen und werde von Mitte November bis Anfang Dezember durch Vietnam reisen. Heidrun Wenzel wird mich vertreten. Liebe Grüße,

**Mesi****Impressum** **SCOT SCOUTING**

Offenlegung nach dem Mediengesetz

SCOT SCOUTING Mitteilungsblatt der Gr. 16 „Schotten“

**MEDIENINHABER, HERAUSGEBER:**

Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen 1160 Wien, Hasnerstr. 41

**PRÄSIDIUM:** Präsident Karl Homole, Vizepräsidentin Helga Kruschitz**REDAKTION:** Gruppe 16 „SCHOTTEN“ 1010 Wien, Freyung 6/9/13**CHEFREDAKTEUR:** Daniel Wagner, 1140 Wien, Künstlerg. 14/14**GRUNDLEGENDE RICHTUNG:**

SCOTSCOUTING ist das Mitteilungsblatt der Gr.16 „SCHOTTEN“ und der Pfadfindergilde SCHOTTEN und bietet Anregungen und Informationen über die Pfadfinderbewegung im allgemeinen und die Gruppe 16 „SCHOTTEN“ im besonderen auf der Basis der Grundsätze, Ziele und Methoden der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs: Mitarbeit an der sittlichen, geistigen und körperlichen Entwicklung der Jugend; Mithilfe, junge Menschen zu bewußten österreichischen Staatsbürgern und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten zu erziehen, die ihre Aufgabe in Familie, Beruf, ihrer Religionsgemeinschaft und der

**Liebe Eltern,  
liebe Pfadfinder,**

Nun sind schon wieder einige Monate im neuen Pfadijahr vergangen. Im September haben sich viele neue Kinder und Jugendliche bei uns eingefunden beziehungsweise haben die Sparte gewechselt, für manche war es am Anfang sicherlich etwas neues, sich in der Gruppe zurecht zu finden, aber mittlerweile haben sich alle schon gut in Ihren neuen Sparten eingelebt und auch schon schöne Lager erlebt. Zurzeit sind alle mit Ergeiz dabei, sich für das Theater vorzubereiten. Der Theaterabend wird sicherlich ein toller Erfolg für alle und ich wünsche euch jetzt schon viel Spaß!

Heuer steht wieder ein Winterlager der gesamten Bubengruppe auf dem Plan. (Genauere Details bitte dem Beitrag über das Winterlager entnehmen).

Das Winterlager unterscheidet sich grundsätzlich von allen anderen Lagern, denn wir fahren alle gemeinsam von klein (Wölfling) bis groß (Rover) gemeinsam in ein großes Haus und werden auch fast das ganze Programm gemeinsam gestalten.

Ich hoffe, dass möglichst viele Buben auf das sicherlich tolle Lager mitfahren werden.

Schon jetzt wünsche ich allen, die ich nicht mehr persönlich sehe, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr

**Norbert Seidl**



# EINLADUNG

zu den **Theaterabenden** der



**Bubengruppe**



Folgende Theaterstücke werden aufgeführt:

**Freut Euch auf die Götterspeise**  
**Der Bettenkauf**  
**Ein Spendeaktion Lea und die 7 Jedi**  
**Der Klingone und die 7 Trekis**  
**Dr. Honoris Causa od. Travnicek in der Apotheke**

**Wann:** Samstag, 22. November 2003 um 16.00 Uhr

Sonntag, 23. November 2003 um 15.00 Uhr

**Wo:** Theatersaal des Wasagymnasiums in 1090 Wien, Wasagasse 9

Weiters warten auf Sie eine **Tombola** (jedes Los gewinnt), die **Sektbar** und ein tolles **Buffet**. Wenn Sie Preise für die Tombola spenden können, dann bitte im Heim abgeben!

**Kartenvorverkauf (ab sofort) im Heim bei den Pfadfinderführern.**

**Kinder:** € 3.- im Vorverkauf; € 3,50.- Abendkassa

**Erwachsene:** € 6,50.- im Vorverkauf; € 7,50.- Abendkassa

Kinder unter 6 Jahren Eintritt frei, nicht mitspielende PfadfinderInnen und PfadfinderführerInnen zahlen den Kinderpreis!

**Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch und danken für Ihre Mithilfe!**

-----Bitte unterstützen Sie unser Buffet -----Abtrennen-----

Ich, \_\_\_\_\_, möchte den diesjährigen Theaterabend unterstützen.

Ich bringe für Samstag / Sonntag ..... Stück Kuchen

für Samstag / Sonntag ..... Brötchen für das Buffet

Ich würde gerne beim Buffet/Abendkassa mithelfen,  Samstag

Sonntag

Ich bin telephonisch erreichbar unter: ..... e-mail: .....

## Friedenslicht 2003

Pfarrre

In der Geburtsgrötte von Bethlehem wird alljährlich das „Friedenslicht“ entzündet und dann nach Wien geflogen. Jedes Jahr darf eine Pfadfinderin oder ein Pfadfinder aus Österreich diese ehrenvolle Aufgabe übernehmen. Die Aktion wird in Zusammenarbeit der PPÖ (Pfadfinder & Pfadfinderinnen Österreichs) gemeinsam mit dem ORF durchgeführt. Das Friedenslicht wird dann in einer feierlichen Messe, einige Tage vor Weihnachten, an Pfadfinderfreunde aus Tschechien, Ungarn, Deutschland, Italien, Rumänien und vielen anderen europäischen Ländern übergeben. Am 24. Dezember wird dann das Friedenslicht verteilt. Letztes Jahr brachte die Friedenslichtaktion einen Erlös von über 290.- €, welcher der Gruft zur Verfügung gestellt wurde. Auch heuer wird das Friedenslicht wieder am 24. Dezember von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr vor der Schottenkirche verteilt. Sie können auch mit eigenen Kerzen und Lampen kommen. Wer gerne mitmachen möchte, der/die soll sich bitte bei Isabella Stockert melden.

## Mobiles Notquartier 2004

Donnerstag, 11. Dezember bis  
Donnerstag, 18. Dez.:

Seit vielen Jahren beteiligt sich die Schottenpfarre am Mobilem Notquartier der Caritas. Brisanter und aktueller könnte das Thema gar nicht sein, denn Flüchtlinge gibt es in ganz Österreich. Manchen fällt in diesem Zusammenhang der Ort Traiskirchen ein, andere denken an die unzähligen Helfer und Unterkunftgeber in ihrer Umgebung. Auch das Mobile Notquartier ist eine Art Flüchtlingen, die in ihrem Land aus religiösen, politischen und anderen Gründen gesucht und verfolgt werden, einen Platz zu bieten. Die Schottenpfarre

stellt wieder den Benediktusraum im Turm, sowie den Schottensaal und die technischen Einrichtungen zur Verfügung. Die Flüchtlinge werden von der Caritas betreut und dann zu den einzelnen Pfarren gebracht, die dann die Gäste aus dem Ausland für 2 Wochen verpflegen und ihnen einen Schlafplatz bieten. Unsere beiden Pfadfindergruppen haben in den letzten Jahren immer eine Woche die Flüchtlinge betreut, wobei der Aufwand folgendermaßen ist.

Man kommt am Nachmittag um 17.00 Uhr in den Schottensaal und richtet eine Jause, sowie ein Abendessen für die 10 - 12 Burschen und Männer im Alter von ca. 15 bis über 60 Jahren. Man kann direkt vor Ort kochen, oder bereits das vorbereitete Abendessen aufwärmen. Alle Helfer und Köche sollten sich absprechen, damit unsere Gäste nicht jeden Tag Spaghetti bekommen. Am Abend kann man ca. um 21.00 Uhr gehen. In der Früh kommt man um ca. 6.30/7.00 Uhr in den Schottensaal und richtet ein Frühstück. Um circa 8.30 Uhr/9.00 Uhr kann man dann wieder gehen. Eigentlich eine einfache Sache, aber trotzdem ist es schwer genügend Leute zu finden, die sich daran beteiligen wollen. Bei Interesse bitte bei unserem Gruppenführer, Norbert Seidl, melden.

Der diesjährige Termin ist Donnerstag, 11. Dezember bis Donnerstag, 18. Dezember. Informationen gibt es auch unter:

<http://www.caritas-wien.at>

Spenden ist einfach, aber Taten bleiben in Erinnerung!

**Euer Pfarrgemeinderat,  
Philipp P.**

## Das Wichtel Herbstlager

Wichtel



## Bastelanleitung für einen Drachen

Was man dazu braucht:

- Ein langes und kurzes Stäbchen
- Transparentpapier
- Buntes Seidenpapier
- Eine Schnur
- Strohhalme
- Kleber und Tixo

Man klebt das kurze und das lange Stäbchen zusammen wie ein Kreuz. Dann klebt man das Transparentpapier auf die zwei Stäbchen, so dass es wie ein Drachen aussieht. Und dann muss man den Drachen bunt bekleben. Dann nimmt man eine Schnur und bindet Seidenmaschen darauf; zwischen den Maschen befinden sich kleine Strohhalme.

## Interview mit einem Wichtel

Interviewer: Wie hat es dir am Herbstlager gefallen?

Wichtel: Sehr gut!

I: Wo wart ihr eigentlich?

W: In Thernberg.

I: Was habt ihr dort zu Essen bekommen?

W: Am Sonntag gab es grünes Kartoffelpüree.

I: IHHH, grünes Kartoffelpüree?! Warum das?

W: Weil wir in der smaragdnen Stadt waren und dort ist alles grün.

I: Wie seid ihr dorthin gekommen?

W: Über den gelben Ziegelweg mit Amelie und ihrem Hund Fifi.

I: Was habt ihr in der smaragdnen Stadt gemacht?

W: Wir mussten die Westhexe töten.

I: Warum das?

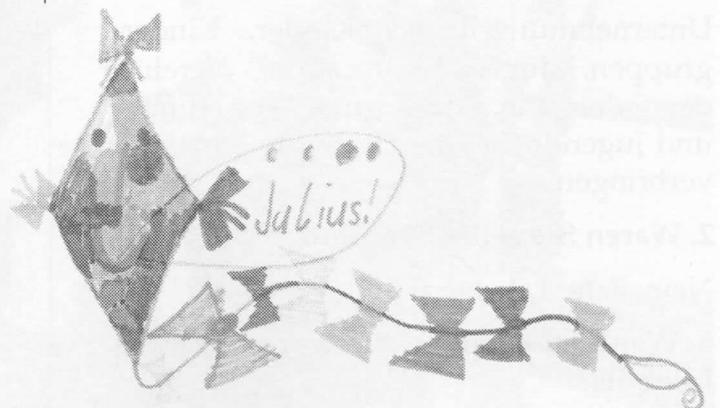
W: Weil sie das ganze Land von Oz unterdrückt hat.

I: Klingt ja sehr spannend und gefährlich. Wo habt ihr eigentlich geschlafen?

W: Am Matratzenlager im Schlafsack.

I: Hast du schon oft im Schlafsack geschlafen?

W: Ja, sicher! Ich war ja schon auf 3 Lagern.



I: Magst du Schlafsäcke und die Pfadfinder?

W: Ja, sicher!

I: Was würdest du einem Kind, das noch nie auf einem Lager war, raten, wenn es sich nicht sicher ist, auf ein Wichtel-Lager mitzukommen?

W: Wichtel-Lager sind sehr schön und lustig und das Abendprogramm ist überhaupt das Beste!

I: Was war denn auf diesem Lager das Abendprogramm?

W: Wir hatten Gäste zu Besuch: eine Opernsängerin, eine Sekretärin, ein cooler Mann, ein Amerikaner und noch andere!

I: Was haben die mit euch gemacht?

W: Wir sind gegen sie angetreten. Ich musste Armdrücken und habe gewonnen!

I: Was hast du gewonnen?

W: Die Alice zum Mittagessen zu füttern!

I: Danke sehr!

### Eine Umfrage auf der Straße zum Thema Pfadfinder

#### 1. Was sind Pfadfinder?

Unternehmungslustige Kinder, Kindergruppen, Jugendorganisation, Vereine, der jeden Tag etwas gutes Tut, Kinder und Jugendliche, die zB Zeit miteinander verbringen.

#### 2. Waren Sie selbst Pfadfinder?

Nein: 7, Ja: 1, Ja kurz: 1

#### 3. Wenn ja, erzählen Sie uns ein kurzes Erlebnis?



In den Wald gegangen, Bäume erklären, Tiere anschauen, gegenseitig erzählen.

Camping am Pfingstlager

#### 4. Haben Sie schon einmal in einem Zelt geschlafen?

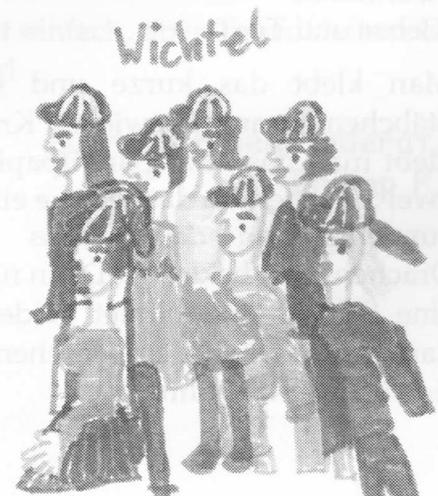
Ja: 8, Nein: 1

#### 5. Kennen sie das Wort „Wichtel“ und wissen Sie, was es bedeutet?

Wichtel ist klein und macht sich wichtig, schlimmer Junge, kleiner Zwerg, Weihnachten, Märchen

#### 6. Wann glauben Sie, wurden die Pfadfinder gegründet?

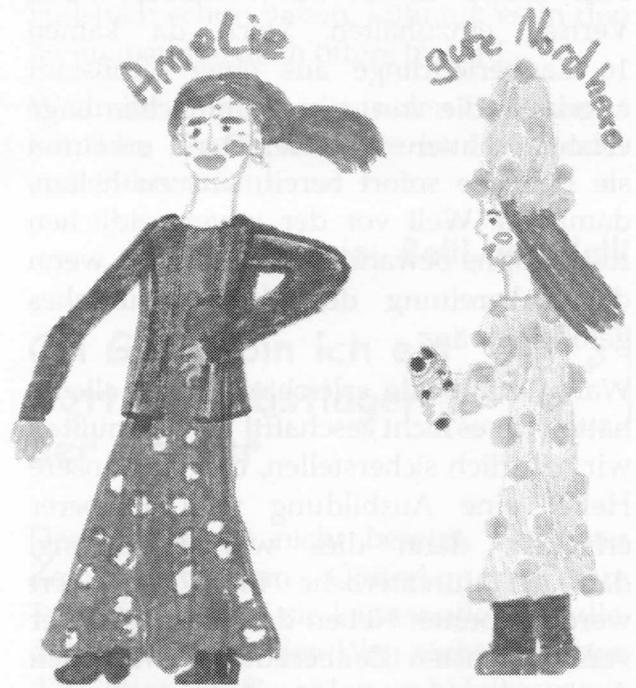
Vor 100 Jahren, 50-60 Jahren, 1870, seit über 100 Jahren, vor 100 Jahren, 1800, 1920, vor 50 Jahren



## Der Zauberer von Oz

Am Herbstlager der Wichtel gab es ein Spiel. Das Mädchen Amelie tötete aus versehen die böse Osthexe. Nun musste Amelie auch die böse West-Hexe töten. Dazu mussten wir in die smaragdene Stadt. Amelie gab zuerst allen einen Kuss auf die Wange, damit uns nichts zustoßen konnte. Wir mussten einem Blechmann helfen. Dazu stellten wir uns in einer Reihe auf und schütteten das Öl in seine verrostete Rüstung, damit er 30 Schritte gehen konnte. Dann gingen wir zur letzten Margerite im Land. Wir bekamen Kaffeebohnen, damit wir durch das Mohnfeld gehen konnten, ohne dabei einzuschlafen. Den ängstlichen Löwen befreiten wir von seiner Angst, in dem wir ihm das Brüllen beibrachten und ihm eine Brücke bauten. Weiters ging es tief in den Wald, wo wir eine Mutprobe bestehen mußten. Kaum hatten wir den Wald verlassen, trafen wir auf den Wächter der smaragdnen Stadt. Dieser erklärte uns, dass wir uns Schutzbrillen basteln mussten, denn in der smaragdnen Stadt leuchtet alles ganz hell und ohne Schutzbrille würde man sein Augenlicht verlieren. Als wir mit unseren Schutzbrillen bewaffnet waren, durften wir zum Zauberer von Oz. Da begann das Abenteuer: denn dieser erklärte uns, dass wir 5 Gegenstände benötigten, um die Westhexe besiegen zu können. Wir erlernten ein bestimmtes Ritual: ein Lied, einen Tanz und bekamen die Gegenstände. So konnten wir die Westhexe vernichten. Um uns noch vorher zu stärken, waren wir im smaragdnen Restaurant eingeladen und genossen smaragdnes Essen.

Gestärkt machten wir uns auf den Weg zur Westhexe. Wir sangen unser Lied, tanzten unseren Tanz und die böse Hexe löste sich in Luft auf. Nun musste sich Amelie verabschieden, die Nord-Hexe dankte uns und Amelie brachte uns zurück nach Hause.



### Bericht an den Hohen Rat der Tiere

Wölflinge

Knapp es ist es gewesen... also wir habe schon das Schlimmste befürchtet, denn unsere beiden „Herren“ Belzebug Irrwitzer und Tyrannya Wamperl waren sehr knapp davor, ihr Vorhaben, ihren Vertrag einzuhalten. Doch da kamen 16 Zauberlehrlinge aus einer Großstadt angereist, die von unserer mißlichen Lage erfahren hatten. Gott sei Dank erklärten sie sich alle sofort bereit, uns zu helfen, damit die Welt vor der unvermeidlichen Katastrophe bewahrt werden würde, wenn die Zubereitung des Wunsch-Punsch gelungen wäre.

Waren wir beide erleichtert, denn alleine hätten wir es nicht geschafft! Vorher mußten wir natürlich sicherstellen, daß sich unsere Helfer eine Ausbildung zum Zauberer erhielten, denn dies war Bedingung, daß der fürchterliche Plan verhindert werden konnte. Neben dem Erkennen der verschiedensten Zauberzutaten war auch das Wiedererkennen derselben notwendig. Natürlich war auch die entsprechende Ausrüstung eines Zauberers notwendig: der kunstvolle Zauberhut, der magische Zauberstab und der unumgängliche Zaubererumhang.

Derart ausgerüstet konnten die kleinen Zauberer nun ans Werk gehen. Doch vorher wurden wir mit ihnen Zeuge eines Gesprächs zwischen dem bösen Zauberer und seiner Tante, der Hexe, bei dem wir erkennen mußten, daß wir schon längst aufgefliegen waren! Umso schneller mußten wir handeln. Glücklicherweise erfuhren wir im Gespräch, wo die Zutaten zum Gegenmittel erhältlich waren.

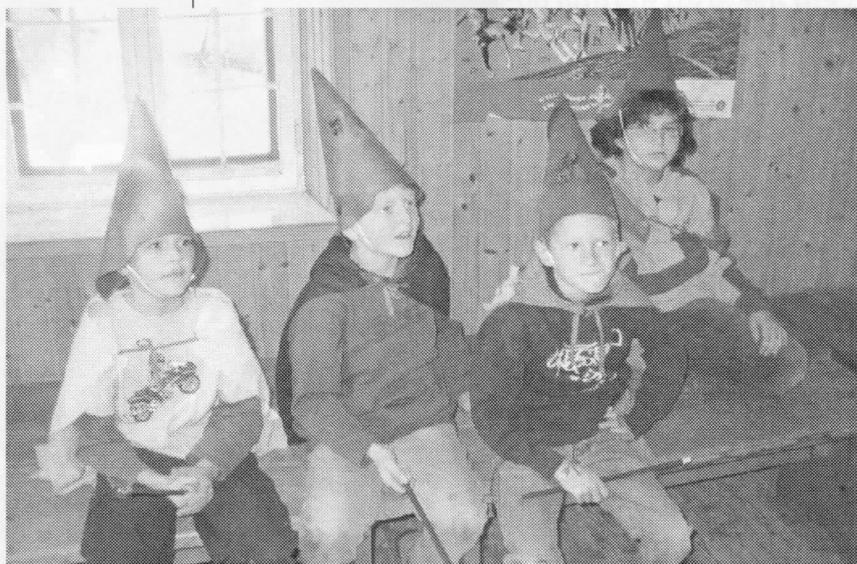
Doch vorher ruhten wir uns noch gemeinsam aus, damit dieses Vorhaben auf jeden Fall gelingen

sollte. Am nächsten Morgen reisten wir alle ins Feenland. Dort stellte sich heraus, daß auch dort der Zauberer sein Unwesen getrieben hatte: So wurde ein Frosch krank gezaubert und einer Maus das Futter auf einen Baum transferiert. Nachdem diesen geholfen wurde, waren sie darüber heilfroh. Als Dank überreichten sie uns sämtliche Zutaten.

Damit ausgerüstet konnten jetzt unsere kleinen Helden zur Tat schreiten: Da sie allerdings nicht wußten, wo der Wunsch-Punsch gebraut werden sollte, mußten sie darauf warten, daß sie den beiden Bösewichtern folgen konnten und den Wunsch-Punsch unschädlich machen konnten. Groß war das Entsetzen von Hexe und Zauberer, als der Wunsch-Punsch nicht wirkte. Tja, Vergeßlichkeit hat eben seinen Preis. Noch größer war es dann, als der Teufel höchstpersönlich erschien und sie schließlich mitnahm, weil sie den Vertrag nicht einhalten konnte. Puh, das ist dank unseren kleinen Helfern noch einmal gut gegangen. Diese zogen schließlich zufrieden gen Heimat, wo sie sicherlich viel zu erzählen hatten und müde ins Bett fielen.

Wir haben somit unsere Aufgabe erfüllt und stehen für weitere ab sofort zur Verfügung.

**Abgesandte des Hohen Rates,  
Jakob Krakel und Maurizio di Mauro**



## Die Guides

Guides

Hallo ihr lieben Frösche, Forellen, Störche, Biber und Salamander - so heißen dieses Jahr die Patrullen bei den Guides. Doch nicht nur bei den Kindern gibt es einige Gesichter, die das erste Jahr bei den Guides zu sehen sind; auch im Führungsteam hat sich etwas verändert. Nachdem wir uns leider nach dem Sommerlager von Maria verabschieden mussten, freuen wir uns, dass Valli jetzt da ist.

Wir sind: Kathrin Riemer, Valerie Diederichs, Isabella Stockert und Valerie Thausing! Und damit ihr wisst was wir sonst noch so machen, wenn wir nicht gerade Pfadfinderführerinnen sind, wollen wir uns auf Seite 11 noch einmal vorstellen.

In den letzten Heimabenden haben wir viele lustige Dinge gemacht. Wir haben die Dürer Ausstellung in der Albertina besucht, haben versucht, uns in die Situation von Behinderten hineinzusetzen, hatten einen spannenden Wahlkampf, welcher Schwerpunkt der Pfadfinder wohl der wichtigste ist.....

Und was wir am Herbstlager in Thernberg alles erlebt haben, davon wird wohl in der nächsten Ausgabe zu lesen sein!

Wir wollen euch erinnern, nach jedem Heimabend die Stecker auf eurem Stimmungsbarometer zu aktualisieren, damit wir wissen, ob bei euch die Sonne scheint, oder gerade eine Regenwolke vorbeigezogen ist....

Hoffentlich machen viele von euch bald das Versprechen, und alle die das Halstuch schon haben, könnten es in den Heimabenden auch öfters tragen!

Wenn ihr einmal nicht in den Heimabend kommen könnt, ruft bitte im Heim oder eine Führerin an!

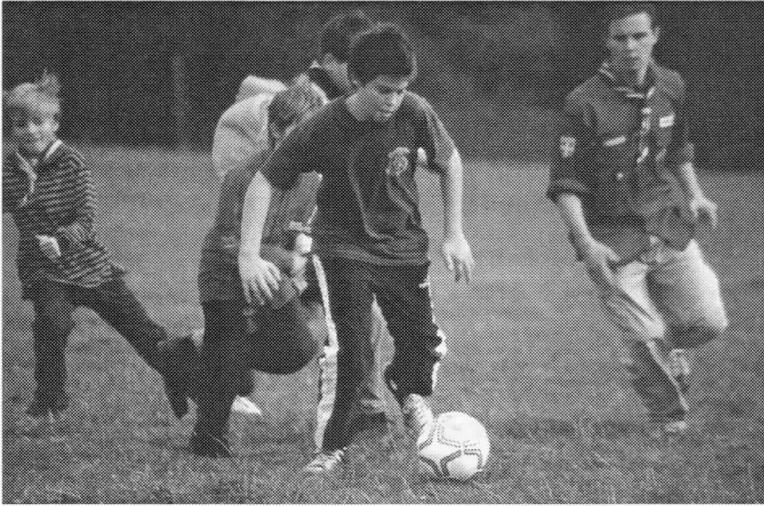
**Kiki, Valerie, Belli und Valli**

## Oh Gott, bin ich ein Gott - Herbstlager der Späher

Späher

Der Olymp ist nicht besetzt. Gottvater Zeus lädt zum Götterkongress am Türkensturz und sie kamen alle, fast alle, denn sie fanden den Weg nicht. So irrten die Götter, wie Poseidon und Helios sowie die einfachen Griechen, wie Alexis Sorbas und Mikis Metaxa durch die unwegsamen Wälder von Seebenstein. Zeus möchte wieder mehr Ruhe und Gemeinschaftssinn unter die Götter und Griechen bringen. Die Wanderung der Patrullen zum Stanghof





war gemütlich und höchst erfolgreich, einer der Kornetten sagte voll Stolz: „Wir haben uns nur 20 Minuten verirrt und dann haben wir wieder den Weg gefunden!“ Man lernte Sirtaki tanzen und vor allem die Eigenwilligkeit der Götter kennen. Auch Götter haben Vorlieben, zum Beispiel Götterspeise. Was ist Götterspeise und wo bekommt man die, das große Rätselraten begann.

Beim Theaterproben, Nachtgeländespiel, Bunten Abend mit Münzen, Liedern und Gesängen, beim Orientierungslauf wurde den Graden und Himmelsrichtungen nachgelaufen, Fußball wurde ausgiebig gespielt und P. Nikolaus Poch hat uns auch besucht und mit uns eine Messe vorbereitet und gefeiert. Der 1. Tag war kalt, aber die Späherführer haben rechtzeitig über 300 Liter Heizöl besorgt und den Öltank wieder aufgefüllt. Der 2. Tag war regnerisch, aber das hat kaum jemanden gestört und beim Nachtgeländespiel sieht man den Regen sowieso nicht, dafür konnten wir das Lagerfeuernochim Trockenen erleben. Sehr erfreulich ist, dass Jakob Schuster, Peter Mitterhofer und Alex Fischer das Versprechen abgelegt haben.

Zurück zu unseren Göttern, Helios, der Herrscher über Licht und Feuer wird

von Prometheus hereingelegt und des Feuers beraubt. Helios hat sich eben den kulinarischen Genüssen hingeeben und nicht aufgepasst, denn er aß wie verrückt Götterspeise, die Späher übrigens auch. Dann meldete sich auch noch Achimonos Antropopolos mit geheimen Briefen und Ratschlägen. Nach ein einem feuchten Nachtgeländespiel konnte Prometheus schließlich besiegt werden und Helios war glücklich. OT von Helios: „Oh Gott bin ich ein Gott!“ Dank der Hilfe von Mikis

Metaxa, der einigen Griechenlandfans sicherlich schon begegnet ist, war dieser Spielausgang überhaupt möglich. Tja, wie das Leben halt so spielt, der eine sitzt im Olymp und der andere eben nicht. Jedenfalls war es ein höchst gemütliches und erfolgreiches Herbstlager für 16 Späher, einen ZbV (Stephan) und 4 Späherführer (Phlippo, Christian, Flurl & Philipp). Übrigens wir haben es geschafft den Ölofen im Pfadfinderführerzimmer in Gang zu setzen und daraufhin sind vor Neid gleich alle Luftballone, die die Wichtelführerinnen uns liebenswürdiger Weise vermacht haben, geplatzt. Noch zu erwähnen sei, dass unser Gruppenbus sich wieder auf dem Weg der Besserung befindet und nächstes Jahr wieder am Herbstlager voll teilnehmen kann.

**Euer Radioscout, Philipp P.**



## Buschmannsriementräger am Gruppentag

Bei den Spähern kann man viele Erprobungen machen, aber die Krönung nach der II. & I. Klasse ist selbstverständlich der Buschmannsriemen. Wir freuen uns sehr, dass 2 Späher neben der I. Klasse Wanderung auch die dementsprechenden Spezialabzeichen abgelegt haben und heuer haben Kristof Orban & Clemens Gröhs am Gruppentag den Buschmannsriemen verliehen bekommen. Für viele Späher soll das auch ein Ansporn sein.

### Eure Späherführer

Nun folgt der Bericht von der I. Klasse:

### 1. Tag

Unsere Wanderung begann mit einer Odyssee:

Am Donnerstag, dem 21. September 2003, trafen wir uns um 9.30 Uhr am Südbahnhof, stiegen in die S60 Richtung Neusiedl/ See und waren 40 Minuten später in Bruck/ Leitha. Von dort hätten wir eigentlich mit dem Bus nach Kaisersteinbruch, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung, weiterfahren sollen, aber - dieser Bus war nirgendwo zu finden.

Wir fragten herum, und man sagte uns, der Bus nach Kaisersteinbruch fährt von Neusiedl. Wir hatten Glück, unser Zug stand noch in der Station, wir stiegen also wieder ein und fuhren weiter nach Neusiedl/See. Dort suchten wir besagten Bus - den es aber nicht gab. Neuerliche Erkundigungen ergaben, dass der Bus ab Bruck/Leitha fährt! - Also zurück nach Bruck, und - siehe da - der Bus fuhr tatsächlich von dort, nur nicht von vor dem Bahnhof. Endlich waren wir zum Ausgangspunkt unserer Wanderung unterwegs, hatten eine ganze Menge Zeit verloren, und eigentlich hatten wir auch schon einige erstklassige Fleißaufgaben gelöst.

Dann kamen wir tatsächlich in Kaisersteinbruch an, und die Wanderung konnte losgehen.

Zunächst gingen wir teils neben, teils durch das Militär-Sperrgebiet nach Breitenbrunn. Auf dem Weg dorthin mussten wir eine Art Grenzstein zeichnen (Bild 1).

In Breitenbrunn gingen wir zu einem Weinbauern, um ihm einige Fragen zu stellen und uns bestimmte Fachausdrücke aus dem Weinbau erklären zu lassen. Danach wanderten wir weiter über Winden und Jois nach Neusiedl/See, lösten unterwegs die dritte Aufgabe und suchten

danach die Csárda, das Ziel des ersten Tages. Dort schlugen wir das Zelt auf, warteten verabredungsgemäß auf Philipp (Pertl), grillten mit ihm gemeinsam am Lagerfeuer und führten ein Gespräch. Dann fuhr Philipp weg, und wir gingen schlafen - glücklich, den ersten Tag gut bewältigt zu haben.



**2. Tag**

Wir standen um ca. 7.00 Uhr auf, erledigten mit Anstand die Morgen-Toilette, aßen zum Frühstück Nutella-Brote, packten unseren Rucksack, bauten das Zelt ab und brachen gegen 9.00 Uhr auf.

Unser Weg führte uns in Neusiedl über den Kalvarienberg, wo der Leidensweg Jesu dargestellt ist, dann weiter über den Rosenberg nach Weiden. Dort gingen wir hinaus an den Neusiedler See und lösten die erste Aufgabe des Tages. Danach wanderten wir weiter nach Gols und lösten – mit Hilfe eines Fischrestaurants und am Gemeindeamt – unsere beiden weiteren Aufgaben.

Nach getaner „Arbeit“ stiegen wir in einen Zug der Raaber-Bahn, der uns nach Neusiedl brachte. Von dort fuhren wir mit einem „Wiesel“ zurück nach Wien Ostbahnhof. Zuletzt hatten wir dann noch ein Gespräch mit Philipp; und unsere Wanderung war abgeschlossen.

Sie war in jeder Hinsicht Erste Klasse!

**Clemens Gröhs  
Kristóf Orbán**

## Caravelles Herbstlager



Im internationalen Jahr des Süßwassers:

Am Samstag trafen wir uns mit Heidi in Siebenhirten. Von dort machten wir uns auf den Weg zu unserem Heim in Maria Enzersdorf, wo uns Mesi schon erwartete. Nach einer kurzen Haus- und Umgebungsführung zogen wir die Fahne auf. Nach einem einleitenden Text nahm jeder eine Memorykarte, und die „Pärchen“ mussten jeweils für die anderen Stationen zum Thema Wasser vorbereiten. Als wir alle Stationen absolviert hatten gab es eine Teeparty. Anschließend überraschten uns Heidi und Mesi mit der Idee, Badesalz selbst zu machen. Die

Führerinnen haben herausgefunden, dass es einen Jugendfilmwettbewerb zum Thema Süßwasser gibt, also begannen wir ein Drehbuch zu schreiben:

In unserer selbst erfundenen Geschichte ging es um eine Königstochter, die von ihrem Vater verstoßen wird, weil sie ihn so liebt, wie das Wasser. Am Ende kommt der König darauf, dass Wasser lebensnotwendig ist, und somit der Ausspruch eine Ehre war.

Zum Abendessen gab es blaugefärbtes (!!!) Erdäpfelpüree, das einen See symbolisieren sollte und Fischstäbchen mit einer kleinen Fahne als Schiffe.

Um ca. 23 Uhr waren wir mit dem Essen und Drehbuchschreiben fertig und machten einen Fackelzug um die Burg Liechtenstein, die sich fast neben unserer Unterkunft befand. Wieder zurück im Heim machten wir uns vor dem offenen Kamin Fußbäder und sangen „Caravelle-Hits“.

Am Sonntag wurden wir vom Lied „Nimm’ mich mit“ geweckt, und hinaus zum Fahngruß gerufen. Zum Frühstück gab es warme Brote und Tee oder Kakao. Danach machten wir Seifenblasen. Dann begannen wir endlich zu drehen. Zum Mittagessen gab es Chinesisch süß-sauer.

Leider haben die Dreharbeiten etwas länger als geplant gedauert, sodass wir den Besuch in die Seegrotte Hinterbrühl auf ein anderes Mal verschieben mussten. Wir wurden mit den Dreharbeiten genau so fertig, dass es sich locker ausging, den Bus nach Siebenhirten zu nehmen. Alle bis auf Silvia sind dann mit der U6 nach Hause gefahren, und bei jeder Station ist eine andere ausgestiegen.

**Mariella & Victoria**

## Fußballmeister



Unsere Gruppe hat schon viele erfolgreiche Freizeitfußballer hervorgebracht, trotzdem freut es uns zu berichten, daß ein junges Dream-Team aus unseren Reihen das Rover/Führer-Fußballturnier der Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen gewinnen konnte. Die Unterstützung durch unsere Ranger am Feldrand hat sicher maßgeblich zu diesem Erfolg beigetragen, denn dem würdigen Finalgegner war nur mit vollstem Einsatz der Sieg abzuringen.

Leider konnte dieser Erfolg am Paulustag, dem Wettkampf der Wiener Ranger und Rover um die Goldene Axt, vorläufig nicht bestätigt werden, da aufgrund des unerwarteten Wintereinbruches die Veranstaltung ins Frühjahr verschoben wurde. Auch der Jungfernflug unserer nach althergebrachter Art gefertigten Drachen mußte wegen anhaltender Windstille zur Heimabendzeit auf unbestimmte Dauer ausgesetzt werden.

Trotz dieser scheinbaren Rückschläge sehen wir hoffnungsvoll in die Zukunft.

## Liebe Freunde!



Die Junggilde-Wahl ist geschlagen! Die Computer zur Erstellung der Hochrechnungen wurden nicht benötigt. Denn sehr schnell stand das Ergebnis fest:

JG-Meister: Philipp Hauser

JG-Meister-Stv.: Heidrun Wenzel

Kassier: Philipp Pertl

Schriftführer: Dieter Horwatitsch

Mitglieder ohne Funktion: Moritz Muhrhofer, Barbara Prazsjenka

Ein Name scheint leider in dieser Auflistung nicht mehr auf: Elisabeth Weicht hat nach vierjähriger Tätigkeit als Junggildemeisterin nun dieses Amt niedergelegt.

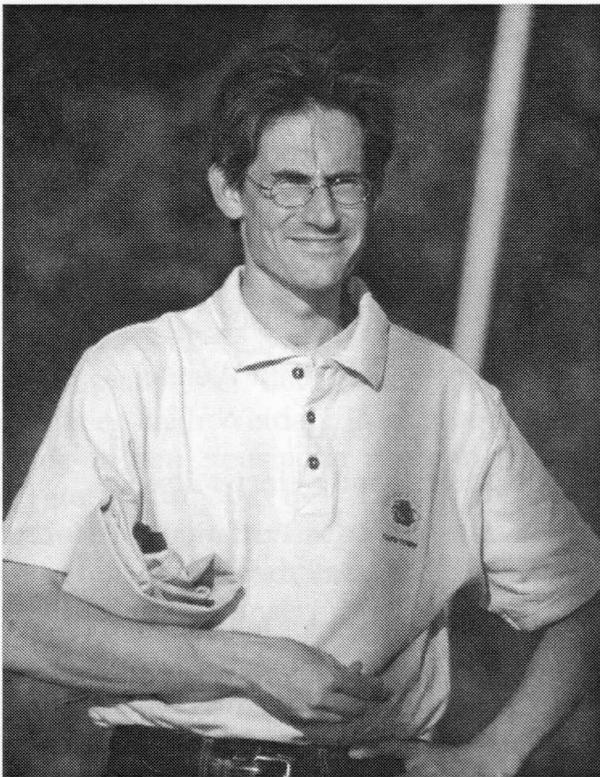
Viele interessante Aktionen wurden in diesen vier Jahren durchgeführt: Neben den Klassikern wie Segelregatta, Unterstützung bei Maifest und Bubentheater, Kochduellen in verschiedensten Variationen, Abschlußgrillen und die unzähligen gemütlichen Runden im Gasthaus zum Hollunderstrauch darf man bei dieser Aufzählung die beiden Go-Kart-Abenden, die beiden Feste „DEVIL 2001“ und „NIKI 2002“ sowie die beiden

Nachweihnachtsfeiern nicht vergessen.

Doch nun zurück zur jüngeren Geschichte: Wenn diese Ausgabe erscheint, sind bereits 4 Termine außer dem Wahlabend erlebt worden.

Kräfterabend war die diesjährige Segelregatta, denn nach einer sehr flauen ersten Wettfahrt mußten wir auf Tretbooten umsteigen und die zweite Wettfahrt





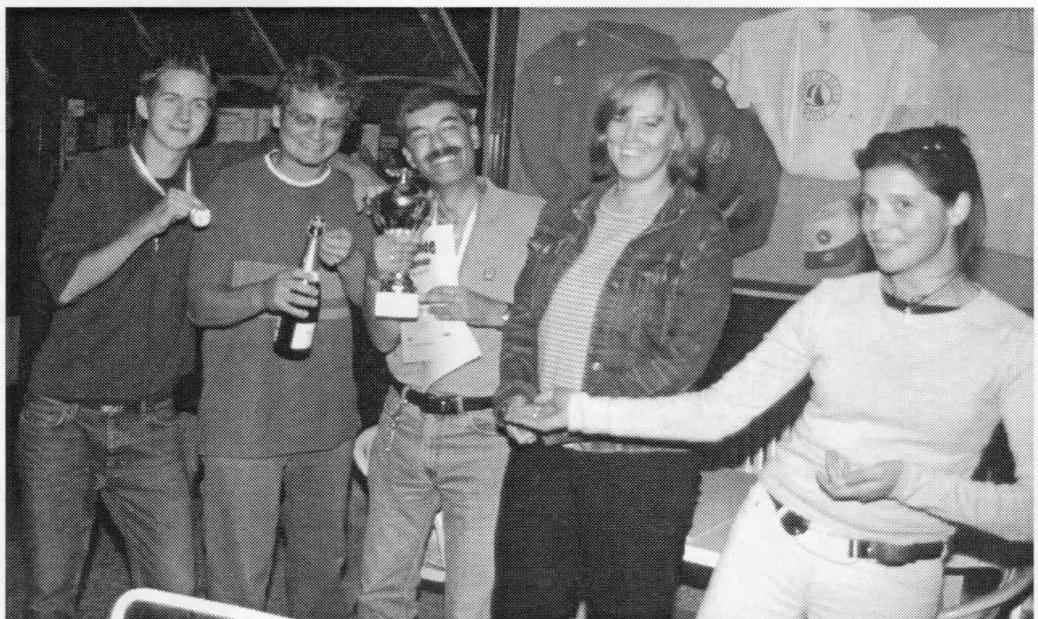
mit diesen bestreiten. Nach einem spannenden Schlußkampf stand das Ergebnis fest:

1. Platz Daniel Wagner/ Heinz Weber
2. Platz Philipp Hauser/ Ulrich Erd
3. Platz Philipp Pertl/ Uli Breunig/  
Breunig Sisters
4. Platz Martina Persoglia/ Caro Gröhs
5. Platz Locke Praszjenka/ Leo Wolzt

Am Gruppentag betreuten wir traditionell das Gildecafe. Es war ein herrlicher Tag, der allen Beteiligten ein gewisses Maß an Erholung brachte.

Am Planungsabend waren wir besonders produktiv. Das Ergebnis könnt Ihr im Ausblick bewundern.

Über den



Kinoabend kann ich zum Zeitpunkt des Abfassens dieses Artikels keinen Bericht „Nach der Premiere“ abliefern, denn der Redaktionsschluß ist leider zwei Tage davor. Nur soviel: Wir sahen uns im Rahmen der Qualtinger-Retrospektive den Film „Die letzten Tag der Menschheit“ aus dem Jahre 1965 an.

Didi

### Liebe Gildinger!

**Gilde**

Das Arbeitsjahr hat begonnen und schon stecken wir wieder mitten drinnen im Gildeprogramm. Der GRUPPENTAG war heuer wieder mal von Glück gesegnet! An einem absolut herrlichen Sonntag, der nur Sonnenschein, blauen Himmel, warme Sonnenstrahlen und viel „Äktschn“ für uns parat hielt, schmissen wir, in altbewährter Gildemanner, das Cafe-Haus. Einen herzlichen Dank allen Zuckerbäckerinnen und -bäckern, die diese vielen, köstlichen Süßspeisen zubereitet und mitgebracht hatten, die wir dann um Geld unters Volk werfen durften. Lt. Schatzmeister haben wir über 480,- € eingenommen, die, wie üblich, auf die zwei Gruppen aufgeteilt werden und dort dem allgemeinen Verbrauch zu Gute kommen.

Auch von einigen Gildingern besucht und für sehenswert befunden war die heurige MUELLERVISION, bei der unser lieber Batschi einen tollen Multimediavortrag über seine Reise ins ferne Griechenland in die Mönchsmetropole Atos geboten hat. Also, nicht vergessen, wenn ihr diese Schlagzeile wieder mal auf unserm Programm zu lesen bekommt, dann unbedingt hingehen, es lohnt sich!

Und dann war da noch der WELTFREUNDSCHAFTSTAG, der inzwischen auch jedes Jahr von der Stadtgilde Wien veranstaltet wird. Heuer war Dänemark das „Gastgeberland“. Bereits beim Eintritt in den großen Saal des Louis Braille Hause wurde man mit Stamperln von dänischen Schnäpsen begrüßt. Als Hauptmahlzeiten gab es dänisches Gulasch und dänische Lungenbratenstücke in Erdäpfelrahmsauce. Es gab ein paar Vorträge über die Gildearbeit in Dänemark und dann ein großes, sehr professionell aufgezoogenes Dänemarkquiz. Mit viel Glück wurde auch ich als Quizkandidat gezogen und konnte mich schlussendlich auf den 18. Platz (von 36) vorkämpfen. Als „Siegestrophäe“ suchte ich mir dann eine Wagenladung Schwechater aus. Dazwischen gab es auch tolle Musik, die zum Tanzen einlud. Auch diese Veranstaltung ist es wert, sie sich fürs nächste Mal vorzumerken!

**Euer Dieter**

## Schottensport 2003

Die Hallenfußballturniere 2003 des Wiener Landesverbandes waren bis jetzt höchst erfolgreich. In allen Kategorien treten unsere Pfadfindergruppen an. Vor allem unseren Mädls wünschen wir am 16. November viel Erfolg, denn kicken können die. Bei den Explorern wurde von 11 Mannschaften immerhin der 5. Platz erreicht. Ohne den Tormann Pauli Bernecker hätte sich so manche Chance des Gegners in ein Tor verwandelt. Sehr engagiert haben auch Raphi und Kornia agiert, die auch vom LV-Sportteam in Betracht gezogen wurden, Spieler des Turniers zu werden. Das Explorerturnier hat die Gr. 17 gewonnen.

Beim Rover/Pfadfinderführer Turnier durften wir 2 Mannschaften stellen, die bereits vor dem Turnier gemeinsam trainiert haben. Die Pfadfinderführer erreichten immerhin den 6. Platz und unsere Rovermannschaft hat sich beinhart zum Sieg gekämpft. Der Landessieger beim Hallenfußballturnier 2003 des Landesverbandes Wien (aus 12 Mannschaften) ist die Mannschaft 16 B Rover! Der beste Spieler des Turniers ist auch ein 16er geworden: Niko McGill Gratulation! Von der anschließenden Freudenfeier im beliebten Kolar II sind alle Spieler und Gratulanten sicher und gut nach Hause gekommen.

## Skiwettkampf 2004

Im Jänner 2004 gibt es wieder den Skiwettkampf in St. Sebastian. Diesmal wird unter den Landessiegern ein Paar Bigfoot im Wert von 100.-€ verlost und auch weitere Preise kommen zur Auslosung. Von Wichtel/Wölfling bis Junggilde/Gilde kann jeder daran teilnehmen. Auch Eltern und Geschwister sind herzlich eingeladen. Anmeldungen werden ab sofort entgegen genommen.

Auf ein sportliches Pfadfinderjahr

**Euer Sportminister Philipp**

**Gerede - Geraune  
Gerüchte****Pfa  
dabei**

## Sphärenklänge

Nicht nur am Lagerfeuer wird bei den PfadfinderInnen musiziert, auch später... So lud unser Junggildenmitglied Martina Persoglia am 22. September zur Präsentation der von ihr mitgestalteten CD „GRENZENLOS“ ins Museumsquartier ein. Zur mystischen, kultur- und religionsübergreifenden Harfenmusik des „Druiden“ Georg Baum hatte sie die kongenial ergänzenden Sangespassagen beigesteuert. Leider kam Pfadabei zur Live-Präsentation dieses gelungenen Werkes zu spät, die ersatzweise erstandene CD ist jedoch auch ohne gildenmäßige Verbindung als Entspannungs- und Meditationsmusik wärmstens zu empfehlen (naja, bis auf den Trick mit dem 7. Track...).

## Gaumenfreuden

Georg rief, und viele kamen, nämlich zur Feier des runden Geburtstags unseres Elternrats-Obmannes und WiWö-Koches Mag. Georg Kampas und seiner Gattin Mag. Elisabeth, geb. Höbinger: am 12. September feierten sie in der Orangerie des Miller-Aichholz-Schlusses nicht nur beide ihren 40. Geburtstag, sondern auch taggenau ihren 16. Hochzeitstag. Viele Gäste aus der Juristerei, dem Freundeskreis, der Familie und nicht zuletzt von den Pfadfindern feierten gerne mit den beiden, denn es war ein rauschendes - und wie es sich für den besten von allen Wölflingsköchen geziemt - auch ein kulinarisch herausragendes Fest! Alles Gute zum gemeinsamen Geburtstag und vielen Dank für Eure Unterstützung der Pfadfindergruppe 16!

## Ohrenschmaus ??

Viele haben ihn gesehen, aber wohl am wenigsten jene, die ihn erkennen sollten: Mit spiegelnder Glatze (wohl eher der Natur als der Mode gehorchend), modischem Bärtchen

und süffisantem Lächeln musste er sich in der Jury der unsäglichen Starmania-Serie die Sangeskünste von 12.000 Möchtegern-Popstars über sich ergehen lassen, um die 48 am wenigsten untalentierten Bewerber herauszufiltern. Die Rede ist von unserem Mann aus New York (Scot Scouting 3/03), unseren legendären Kicker und Schikanone Christoph Rücker, den seine Profession als Plattenproduzent wieder einmal kurz in die Heimat zurückgeführt hat. Ich kann verstehen, dass er sich nicht bei Pfadabei persönlich gemeldet hat, nach diesen Castings hätte ich mich auch still und einsam in den Schlaf geweint. Aber vielleicht beim nächsten Mal, Toffi?!

## Explorer-Belt

Wie uns aus zuverlässiger Quelle aus Bishopton mitgeteilt wurde, haben unsere schottischen Freunde Andrew & Colin nach einer gelungenen Präsentation ihrer Projekte und Erlebnisse in Österreich den Explorer-Belt zugesprochen bekommen. Dazu mussten sie eine zehntägige Wanderung über etwa 160 km absolvieren und neben einem selbstgewählten Hauptprojekt auch zehn von uns erstellte Fragen auskundschaften. Diese Aufgaben haben sie während der ersten Woche des Gruppensommerlagers trotz kleiner Probleme mit verschwundenem Gepäck durchgeführt, dann sind sie zum Lager dazugestoßen: Wir gratulieren herzlich! Obwohl dies eigentlich eine britische Erprobung ist, haben sich in der Vergangenheit auch einige Ranger & Rover unserer Gruppe an diese Herausforderung gewagt und diese Erprobung mit Explorer-Belt Expeditionen in Schottland erfolgreich absolviert. Zu unserer Schande müssen wir eingestehen, dass im Zuge der Geschichtsforschungen zum Gruppenjubiläum auf eine Auflistung unserer Explorer-Belt TrägerInnen total vergessen wurde! Werte RaRo-Führer: Ein 3. Nachtrag zur Chronik ist unbedingt fällig!

Herzlichst Gut Pfad bis zum nächsten Mal

**Euer Pfadabei**

## Hamlet in Neusiedl/See oder die 6. Sportwoche

Wieder fand die mittlerweile heißbegehrte Sportwochein der letzten Schulferienwoche im August statt. 22 Mädchen und Buben haben sich beim Segeln, Surfen und Tennis bestens amüsiert. Eigentlich wollte das Team nicht mehr als 20 Teilnehmer, aber der Andrang war so groß, dass sogar fast 30 mitfahren wollten. Bewährt und gut ist natürlich die Unterkunft in der Neusiedler Csárda und auch die Betreuung der Sportwochenteilnehmer durch die Segelschule Hofbauer in Neusiedl. Neben den 3 Sportarten gab es noch einiges mehr. Wir erforschten einen Teil des Nationalparks Neusiedlersee bei unserer Radtour zum Oberstinkersee. Weiters tauchte plötzlich Hamlet auf, ein Mann, der eigentlich gerne Zauberer geworden wäre, aber es aus mysteriösen Gründen nicht schaffte. Durch ihn kam es zu einigen Abenteuern rund um die Taborruine und die Csarda. Lagerfeuer gehörten genauso dazu wie das phantastische Wetter. Ein Besuch im Hallabach erfreute vor allem unsern ältesten Teilnehmer Cary.

Besonders erfreulich war es, dass heuer 6 Mädchen mit waren. Und wenn wir schon bei den Besonderheiten der diesjährigen Sportwoche sind, dann muß auch erwähnt werden, dass Luise Griensteidl, Gründungsmitglied der Junggilde und ehemalige Wichtelführerin, als Betreuerin auf der Sportwoche mit war. Ihr OT nach der Sportwoche: „Du, nächstes Jahr möchte ich wieder mitfahren, damit das klar ist.“ Super war auch, dass uns Phlipppo R., Belli, Havi, Susanne, Giorgio und Ingrid nicht nur besucht haben, sondern das Team kräftig unterstützten. Fein war auch, dass uns ehemalige Sportwöchler (Uli & Peter) die Treue hielten. Auf jeden Fall hat bereits eine Mutter angefragt, ob wir auch Wintersportwochen anbieten. Für die Sportwoche 2004 haben sich übrigens schon einige vorangemeldet. Auch „Mach´ma a G´schaft!“ war für einige Tage das geflügelte Wort. Im kommenden Jahr werden wir vielleicht für alle, die älter als 16 Jahre sind, Kitesurfen anbieten, wir werden ja sehen.

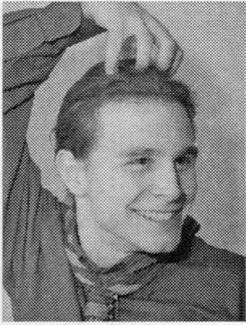
### Da Träna & da Badewaschl



## Der neue Späher-Führer-Katalog ist da!

Exklusiv gibt es jeden Dienstag von 17:30 bis 19:30 folgende Späher-Führer exklusiv für Ihren Sohn zu haben. Für sagenhafte 125,- Euro im Jahr erhält Ihr Kind Spiel, Spaß, Spannung, Action und vieles mehr. Wenn Sie innerhalb der nächsten dreißig Minuten anrufen, bekommen Sie nicht nur einen Späher-Führer für Ihren Sohn, sondern gleich 4 weitere dazu! Ja, Sie haben richtig verstanden: Sie bekommen 5 Sp-Führer und zahlen nur ein Mal! Also schlagen Sie zu und profitieren Sie schon bald von einer guten Entscheidung! Tun Sie Ihrem Kind etwas Gutes. Es wird Ihnen dafür danken.

Folgende Produkte befinden sich zurzeit in unserem Katalog:

				
<b>Name</b>	Philipp Carl Franz Pertl	Philipp Anton Daniel Reiner	Christian Heinz Chladek	Florian Valentin Kuderna
<b>Geburtsdatum, Ort, Uhrzeit</b>	29. November 1972, Wien-Rudolfinerhaus, Vormittag ca. 10.58 Uhr	21.1.1983, Wien, 23:15	29.10.1981, Wien, 19:07	25.04.1986 ungefähr 12:00-12:30 am, Sanatorium Hera 1090 Wien
<b>Beruf</b>	Radiomoderator, Redakteur, Producer & Open-Air Moderator - Radio Stephansdom	Studierte Internationale Betriebswirtschaft an der WU	Studierte Informationstechnologie und Telekommunikation, Partyphotograph	Schüler, neusprachliche AHS
<b>Lieblingsfarbe</b>	dunkelblau	dunkelgrün	blau & rot	grün
<b>Lieblingsauto</b>	Saab 9-3	Schwarzer Hummer	Aston Martin DB9	Ist mir nicht so wichtig, aber am ehesten ein Mini
<b>Hobbies, Sportarten</b>	Fechten, Gitarre, Klavier, Tennis, Segeln, Surfen, Skifahren, Eishockey (kurz), Fußball & Basketball 1x/Woche	Gehe im Winter immer Skifahren, am Computer arbeiten/spielen, habe Tennis gespielt, spiele regelmäßig Fußball, Cello spielen	Biking, Schwimmen, Snowboarding, Computeln, Photographieren, nix tun	Fußball, jonglieren, Reisen, Pfadis, Klarinette, Computer, Musik, bergesteigen, wandern, segeln,... (früher: Briefmarken (schon lange her), tanzen,...)
<b>Lieblingssong</b>	„You've got a friend“ Carole King	Kryptonite, Lose Yourself, Ein Kompliment (ändert sich aber alles oft)	Oje Como va, Chan Chan, Kryptonite, Lose yourself	wechselt ständig, derzeit: Triunfo von Orishas
<b>Lieblingsband</b>	U2	Blink 182, Die Ärzte, Linkin Park, Sportfreunde Stiller, Three Doors Down	Santana, Compay Segundo, Three Doors Down, Eminem	wechselt auch ständig, derzeit: Orishas
<b>Lieblingsschauspieler</b>	Sean Connery & Klaus-Maria Brandauer	Sean Connery	Pierce Brosnan, Sean Connery	Sean Connery, Robert DeNiro
<b>Lieblingsschauspielerin</b>	Carey Lowell, Halle Berry	Natalie Portman	Kristina Loekken, Liz Hurley, Keira Knightley	Jennifer Anderson, Catherine Zeta-Jones
<b>Lieblingsspeise</b>	Beef Tartare mit Toast	Gans mit Semmelknödeln und Rotkraut	Marillenknödel	Mehlspeisen, Schweinsbraten mit Knödel

<b>Träume</b>	Finanziell unabhängig zu sein. Umherpendeln zwischen Segelyacht, Wien - Österreich, einer kleinen Insel in Schottland mit einem lauschigen Pub, Berghütte in den Alpen und kleiner Hazienda in Griechenland. Filme zu drehen, sowohl vor als auch hinter der Kamera.	mich finanziell um nichts kümmern zu müssen, tun zu können, was mir gefällt, eine Weltreise mit dem Auto oder zu Fuß zu machen, ein Lokal zu eröffnen, eine Sunseeker zu besitzen und sie „Kiss the Sky“ zu taufen	einmal reich und berühmt zu sein	Dass mein Leben so leiwand bleibt wie es ist, und dass ich später nicht hinter einem Stapel Papierakten auf einem Schreibtisch verstaube und verkomme, dass die Menschen bald verstehen, dass wir alle auf diesem Planeten leben, und dass das unser einziger Planet ist, den wir haben
<b>Deine Stärken</b>	ehrllich, treu, zuverlässig, mehr als 100% geben, Mann der Tat, aufgeschlossen, unkompliziert, kreativ, redigewandt	lange schlafen, verlässlich, einfallsreich, verstehe Spaß, begeisterungsfähig	leicht motivierbar, meistens gut aufgelegt	spontan und flexibel
<b>Deine Schwächen</b>	zu ehrlich, ich mache mir zu oft zu viele Gedanken, fordernd, kritisch	lange schlafen, ungeduldig, manchmal faul, Sehschwäche	zeitweise extrem faul	Unpünktlichkeit, Unentschlossenheit
<b>Pfadfinder seit</b>	1981 Wölfling bis Rover/ Junggilde	der dritten Klasse Volksschule (2. Wö-Jahr)	1989	Wölfling (1994 oder 95), oder eigentlich seit ich mich erinnern kann bzw. Nudelsuppenzeit
<b>Bestes Lager</b>	Wanderlager mit den Explorern 1991	Wanderlager mit den Explorern	Schottland 1996	Aflenz (2000?)
<b>Pfadfinderführer seit</b>	1989/1990 Ex-Fü, seit 1992 Späherführer	der achten Klasse Gymnasium (4. Jahr)	1999	September 2003
<b>Was dir zu Kindern einfällt</b>	jeder hat seinen Charakter, „Kinder haben den Kopf so frei, man kann sie spielend lenken, dafür brauchst ka grobe Hand“, sind ehrlich, manchmal schwierig, belohnen die in sie gesteckte „Arbeit“ mit Begeisterung und Lachen, nerven gelegentlich	jung, wissbegierig, manchmal lästig und frech, lustig, lebensfroh	lustig, unbeschwert, quirlig	bei Kindern weiß man nie woran man ist, sie können unglaublich super sein, aber auch genau das Gegenteil (ok, eigentlich is das bei allen so, aber bei Kindern fällt es mir in letzter Zeit auf...)
<b>Warum es Jugenderziehung noch in 100 Jahren geben wird</b>	Weil es auch in 100 Jahren Kinder gibt und man Abenteuer, Freundschaft und Teamgeist insbesondere bei Jugendgruppen erleben kann. Und weil die heutigen Kinder den Kindern von morgen aus ihrer Kindheit bei den Pfadfindern erzählen können.	weil es auch in 100 Jahren noch Jugendliche geben wird und sie auch in 100 Jahren (hoffentlich) noch Dinge tun wollen, die sie sonst nirgends geboten bekommen	Man kann Dinge mit anderen Jugendlichen erleben, die man sonst nicht machen kann	Weil es auch im Jahre 2103 Kinder geben wird, die es unglaublich toll finden zu den Pfadis zu kommen, und weil es auch dann noch welche geben wird, die den Kindern vermitteln können, dass es unglaublich genial ist zu den Pfadis zu gehen
<b>Tier, mit dem du dich vergleichen würdest</b>	Braunbär mit Honigtopf, kuschelig wie ein Bär, aber auch aufgekratzt, wenn man mir den Honigtopf wegnehmen will	Elephant	Schwarzer Panther	Vogel
<b>Was fällt dir zu „Gute Tat“ und „Späher“ ein?</b>	Gute Tat: mindestens einmal am Tag, klappt nicht immer, wie man es sich vorstellt. wollte selbstverständlich sein, kommt vom Herzen, stärkt den Charakter Späher: Burschen im Alter von 10-13 Jahren, Königssparte der Pfadfinder, grün, aber nicht hinterm Ohr, Abenteuer, Zelt, Patulle & Späherführer, unbeschwerte Kinderzeit, ich war gerne Späher	Späher: Königssparte, 1.-3. Klasse Gymnasium, Zeltlager, Abenteuer, immer Dienstag von 1730 bis 1930, gemeinsam Dinge erleben, mit anderen Kindern desselben Alters zusammen sein Gute Tat: oft schwierig, möglichst oft, sollte so sehr von selbst geschehen, dass man gar nicht mehr merkt, dass man sie grad getan hat, anderen helfen, nicht nur gewisse Dinge tun, sondern auch gewissen Dinge nicht tun	sollte nicht nur wegen des Pfadfindergedankens passieren, täglich, nicht einfach, großes Abenteuer mit Freunden	Die gute Tat ist die einmalige Chance alten verkalkten Damen zu widerlegen, dass die Jugend von heute „net mehr des is, wos amoi woar“, die Späher sind 10-13 jährige Burschen, die bei uns ein riesengroßes, langes Abenteuer erleben

SCHOTTLAND  
 GLITTERZEUG  
 MEDIZIN  
 BUNTES  
 LUSTIGE ZOFFGUTHIE  
 BASTELN  
 FRÖHLICH  
 22 JAHRE  
**KIKI**  
 0699/10837676  
 KREATIV  
 SCHNICKSCHNACKS  
 SKIFAHREN  
 ABENTEUERLUSTIG  
 REISEN

Volleyball spielen  
 Biologie  
 Wandern  
 21 Jahre  
**VALA**  
 0676/9246233  
 Fahrrad fahren  
 Musik hören  
 Käse

**DAS SIND  
 DEINE  
 GUIDES-FÜß**

Fotos entwickeln  
 Cornflakes zum  
 Frühstück  
 18 Jahre  
 Italienisch essen  
 malen  
 Südamerikanische  
 musik  
 reisen  
 am liebsten  
 ans Meer  
 klabt rosinen  
 us dem essen  
 0699/1662791  
 0697/1627682  
 will nach  
 spanien gehen

ins kino gehen  
 Begeisterungs-  
 fähig  
 SCHNEE  
 ELEFANTEN  
 19 Jahre  
**BELLI**  
 0664/9113630  
 Lasagne  
 VIELE Bunte Schuhe  
 Physiotherapie  
 Schule  
 Nachspeisen  
 backen/kochen

## Liebe Wöl! Liebe Nicht-Wöl!

Wölflinge

Nach dem ersten Höhepunkt (dem Herbstlager) steuern wir unaufhaltsam bereits auf den nächsten zu. Denn das Theater wird sicher für alle ein aufregendes Erlebnis, bei dem wir auf einer richtigen Bühne spielen und Ihr zeigen könnt, was für tolle Schauspieler Ihr seid!

Vorher heißt es aber, sich gut vorzubereiten, was beinhaltet, daß Ihr zu allen Heimabenden kommen sollt. Weiters bitte auch den Nachmittag des 21. November 2003 freihalten, denn dann findet die Generalprobe statt.

Kurz nach dem Herbstlager kam von einigen die Frage: „Wann ist das nächste Lager?“ Nun jetzt steht es fest, daß wir am 21. /22. Dezember 2003 auf Winterlager fahren werden. Die entsprechende Ausschreibung findet Ihr im Heft oder Ihr bekommt sie bei uns.

Etwas Besonderes ist für den diesjährigen Fasching vorgesehen: Diesmal werden wir an einem Faschingsfest teilnehmen, bei dem wir mit Wichtel und Wölflingen anderer Pfadfindergruppen einen lustigen und tollen Nachmittag verbringen werden.

Didi

### Termine Wölflinge

- 21. 11. 2003 Generalprobe
- 22. 11./ 23. 11. 2003 Theater
- 21. 12./22. 12. 2003 Winterlager
- Jänner/Februar 2004 Faschingsfest

## Die Späher- Königssparte am Weg ins Jahr 2004

Späher

Seit dem letzten Scot-Scouting ist einiges passiert. Die Späher haben heuer nur einen Heimabend:

Dienstag von 17.30 Uhr – 19.30 Uhr

Weiters werden Philipp Pertl und Philipp Reiner gemeinsam den Spähertrupp führen, der demnächst in 2 Trupps geteilt wird.

In den vergangenen Wochen sind die Gerüchte nicht verstummt, dass die Späher wieder einmal ein Theaterstück spielen. N.S. fragte: „Wie lange wird es denn heuer werden? Nach 30 Minuten ziehe ich den Vorhang zu.“ Tja, liebe Freunde der feinsinnigen und spitzen Muse. Die Truppführer Philipp's haben sich eine feine Geschichte ausgedacht und schwups, da war es schon das neue Theaterstück: „Freut Euch auf die Götterspeise“. Und wann ist es soweit? Im Theaternovember wird wieder einmal gespielt.

Nach den schauspielerischen Darbietungen folgen noch einige spannende Heimabende, ehe das Winterlager der Bubengruppe am letzten Wochenende vor Weihnachten in Sallingstadt stattfinden wird.

Im Jänner wird es wieder für alle WiWö, GuSp, CaEx, RaRo, Eltern, Freunde, Gilde und Junggilde die Möglichkeit geben beim Skiwettkampf teilzunehmen, der wie alle Jahre vom Wiener Pfadfinder Landesverband angeboten wird. Unseren Herrn Sportminister würde es natürlich sehr freuen, wenn mehr als in den letzten Jahren mitfahren würden.

Im kommenden Jahr erwartet unsere Späher wieder ein Faschingsfest, Pfingstlager, spannende Heimabende, Patrullenwettkämpfe, Spiel, Spaß an der Gemeinschaft und ein Sommerlager.

Eure Truppführer,  
Philipp & Philipp

**Die Späherführer**

Philipp Pertl

0676/540-27-74, philipp.pertl@chello.at

Philipp Reiner

0699/11-444-818, philipp.reiner@chello.at

Christian Chladek

0699/110-40-246

Ulrich Erd

0650/434-54-85

Flurl Kuderna

0664/415-76-17

**Termine Späher**

Samstag, 22. Nov Theaterabende

Sonntag, 23. Nov. Theaterabende

Dienstag, 16. Dez. letzter  
Späherheimabend 2003Dienstag, 13. Jänner 1.  
Späherheimabend 2004Sonntag, 25. Jänner Skiwettkampf LV-  
Wien in St. Sebastian/MariazellSamstag, 29. Mai bis Dienstag, 1. Juni  
Pfingstlager 2004Sonntag, 4. Juli bis Samstag, 17. Juli 04  
Sommerlager 2004**Termine Caravelles**

Sa, 22.11. + So, 23.11.:

Ausstellung der Ca "water(in) motion"  
- Internationales Jahr des Süßwassers

Mo, 15.12.: Weihnachts-Ha gem. mit Ex

Mo, 12.01.'04: erster Ca-Ha

offener Termin für: Seegrotte  
Hinterbrühl (Vorschläge?)

ebenso: SKILAGER (Vorschläge?)

Langsam wird es Zeit,  
Adventkalender zu  
basteln und sich ineine vorweihnachtliche  
Stimmung zu versetzen. Klingt kitschig.  
Keine Zeit? Zu schön, um wahr zu sein?

Unsere traditionelle Städtefahrt führt uns dieses Jahr wieder nach Budapest (war auch das Ziel der allerersten Städtefahrt 1987!), und auch wenn diese Nachbar-Metropole mittlerweile europäische Preisgestaltung gelernt hat, können wir versuchen, abseits des bekannten Mariahilferstraßenchaos noch ein wenig Luft zu holen und im Schatten altösterreichischer Hochkultur ein wenig an die verträumte Zeit des Adventes erinnert zu werden.

Natürlich freuen wir uns auch besonders auf das Adventkranzbinden mit der Gilde und einen weihnachtlichen Kochwettkampf. Als Höhepunkt der Wintermonate wollen wir in den Semesterferien wieder die Wagrainner Berghütte besuchen.

Vielleicht gelingt es uns, die nächsten Ausgabe mit ein paar Fotos aufzulockern, die an dieser Stelle ebenfalls fehlenden RaRo-Termine sind bereits ausgeschrieben oder noch nicht fixiert, das Heimabendprogramm findet sich im Internet.

**Die Ranger u. Rover Führung**

## Liebe Freunde!



Zur Erinnerung an die vielen Aktivitäten, die wir in der nächsten Zeit vorhaben, sei Euch diese lange Liste ans Herz gelegt, die die Vielfalt unserer Aktivitäten offenbart und wo sicherlich für jeden etwas dabei ist.

Ich hoffe, Euch dort möglichst zahlreich begrüßen zu können.

**Gut Pfad Euer Didi**

### Termine Junggilde

22./23. 11.2003	Bubentheater Sektbar
28. 11. 2003	Adventkranzbinden
5. 12. -8. 12.	2003 Städtefahrt
17. 12. 2003	Weihnachtsmarkt Spittelberg
14. 01. 2004	Jour-Fix (Müller)
23. 01. 2004	Ritteressen
11. 02. 2004	Eisstockschießen
25. 02. 2004	Heringsschmaus
10. 03. 2004	Planungsabend
24. 03. 2004	Er&Sie-Kegeln
17./18. 4. 2004	Techno-Ei III
25. 4. 2004	Georgstag
30. 4. 2004	Clubbing

## Liebe Gildinger!



Nun folgen die Termine, die wir uns für heuer noch vorgenommen haben. Wenn ihr den Artikel jetzt nur mal überfliegt, um euch alle Daten in eure Kleinhirne zu übertragen, so ist das schon gut so. Ich bitte Euch aber trotzdem einmal alles durchzulesen.

Am 28. November 2003 ist der traditionelle ADVENTABEND mit Punsch und Adventkranzbinden. Wir treffen uns ab 19 Uhr im Mädchenheim. Wenn ihr kommen wollt, so bitte ich euch inständig euch anzumelden, damit ich die Reismenge, die ich einkaufe, berechnen kann. Draht, Schnur, Kranzrohlinge, Kerzen, Verzierung u. dgl. müsst ihr wieder selber mitbringen. Alles klar?

Am Wochenende 13. / 14. Dezember 2003 macht Bettina Abrahamowicz wieder ihren traditionellen WEIHNACHTSMARKT „30% FÜR SANÉ“. Jeweils ab 13 Uhr im Atelier-BA, 1010 Wien, Bräunerstrasse 7 / 10-11. Zu diesem Punkt lest bitte den weiter unten stehenden Artikel!

Am 20. / 21. Dezember 2003 veranstaltet die Bubengruppe ein WINTERLAGER. Für dieses Wochenende werden Köche und Kochgehilfen gesucht. Meldungen bitte an Philipp Pertl.

Vom 17. bis 24. Jänner 2004 findet in Großarl das EUROPÄISCHE FORUM DER GILDE-PFADFINDER statt. Dieses Mal lautet das Motto: „Mythos Wasser“ Ein großartiges Programm mit Konzerten, Gottesdiensten, Gesprächen, Sportbewerben, Wanderungen und Workshops ist vorbereitet. Wer mehr darüber wissen will, kann detaillierte Infos bei Heinz oder bei mir oder im Internet unter

<http://www.forumgrossarl.at>

erfahren. Anmeldeschluss dafür ist allerdings bereits der 15. November 2003!

Noch in weiter Ferne aber bereits

jetzt angekündigt wird der ÖSTERREICHISCHE GILDETAG, der nächstes Jahr in Salzburg stattfindet. Auch hier wird ein tolles Programm mit ganz toll ausgearbeiteten Ausflügen, mit gemeinsamen Essen, Frühschoppen und Gottesdiensten. Auch bei der Unterkunft wurden die Preise sehr günstig gehalten. Genauere Auskunft auch hier bei Heinz oder bei mir oder im Internet unter

<http://www.ppoe.at/gilde/gildentag2004.htm>

Wen ich heuer nicht mehr sehe (was mich sehr traurig stimmt), dem wünsche ich hiermit bereits ein ruhiges, gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches, neues Jahr.

Und nun der bereits oben angekündigte Artikel bezüglich des WEIHNACHTSMARKTES „30% FÜR SANÉ“ von Bettina. Dieser Markt wird heuer zum siebenten Mal durchgeführt, ist also eine bereits etablierte, bestehende Sozialaktion, mit der Bettina direkt ihren Vater in seinem Bemühen den Menschen eben in Sané zu helfen, unterstützt. Dieser Markt bietet ausschließlich Selbstgemachtes. Von Freunden, von Pfadis, von Menschen aus Sané,... Eingeladen werden alle, egal ob ihr nur mal so vorbeischaun wollt (es besteht kein Kaufzwang!) zum Punsch trinken und plaudern, oder ob ihr auch was für den Verkauf anzubieten habt (es muss nicht unbedingt weihnachtlich sein), ihr seid herzlich willkommen. Am Ende werden 30% von allen Einnahmen eingesammelt. Dieses Geld und allfällige direkte Spenden werden für die Unterstützung sozialer Projekte, die Bettinas Vater in Sané durchführt, verwendet. Bettinas Vater, Sascha Abrahamowicz, evangelischer Pfarrer, hat vor ca. 20 Jahren begonnen im Dorf Sané, das in Burkina Faso liegt, ein Modell für Direkthilfe mit persönlichem Kontakt zu entwickeln, das sich sehr bewährt hat. Mit (für europäische Verhältnisse) geringen Finanzmitteln

aus Privathand werden (wieder für europäische Maßstäbe) Kleinprojekte entwickelt, die mit der Bevölkerung zusammen gestaltet und durchgeführt werden. Sascha und eine Gruppe von interessierten Leuten fahren jedes Jahr (auf eigene Kosten) hinüber, um dort die Projekte einzufädeln, in Gang zu halten und sich ein Bild von der Bevölkerung und ihren Problemen zu machen. Seither ist viel geschehen. Es wurde eine Schule und ein Sanitätsposten errichtet, Gärten mit Brunnen für Gemüseanbau angelegt, zahlreiche Patenschaften für Schulkinder ins Leben gerufen, u.v.m. Auch hier eine Internetadresse für Interessierte:

<http://www.laafi.at/sascha.html>

Da wir uns als Pfadfindergilde soziales Engagement in die Statuten geschrieben haben, so wollen wir uns auch ein wenig dieses Engagements erinnern und mit (für unsere Verhältnisse) geringen Mitteln anderen Menschen helfen, ihr Leben ein wenig menschenwürdiger gestalten zu können. Somit hier ein Aufruf an alle, den Weihnachtsmarkt zahlreich zu besuchen, damit Bettina ihrem Vater eine ansehnliche Unterstützung für sein Bemühen zukommen lassen kann. Weiters überlegen wir eine dauerhafte Unterstützung in Form von Patenschaften ins Leben zu rufen, dies wird aber noch in den nächsten Gildenzusammenkünften ausführlicher diskutiert. Hier noch ein paar Anhaltspunkte, um welche Summen es hier geht: Medizinstudium, monatlich 30,- €, Wächter und Betreuer für Aufforstungsprojekte, jährlich 150,- €, Instandsetzung eines Autos (als Krankenauto), einmalig 460,- €. Ich hoffe sehr auf eure tatkräftige Unterstützung, lasst mich nicht hängen!

**Darum bittet Euer Dieter**

# SCOT SCOUTING

**Österreichische Post AG**  
**Info.Mail Entgelt bezahlt**

Bei Unzustellbarkeit zurück an:

Wiener Pfadfinder  
und Pfadfinderinnen  
Gruppe 16 „Schotten“  
1010 Wien, Freyung 6/9/13  
Tel: (01) 535 92 01  
www.scout.at/wien16

## Termine

<b>22./23. November</b>	alle	<b>Buben-Theater</b>
28. November	RaRo/Junggilde/Gilde	Adventkranzbinden
5.-8. Dezember	RaRo	Städtefahrt Budapest
5.-8. Dezember	Junggilde	Städtefahrt
13./14. Dezember	Gilde	Weihnachtsmarkt "Aktion 30% für Sané"
21./22. Dezember	Bubengruppe	Winterlager
17.-24. Jänner 2004	Gilde	Europäisches Forum der Gildepfadfinder (Großarl)
<b>25. Jänner</b>	alle	<b>Wiener Landes Skiwettkampf</b>
17. Februar	RaRo/(J)Gilde/Führer	Wiener Landes Bowling Turnier

Scot Scouting

Mitteilungsblatt der Pfadfindergruppen 16M & 16B

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen  
1160 Wien, Hasnerstraße 41

Redaktion: Gruppen 16M & 16B, 1010 Wien, Freyung 6/9/13